



Gemeinderatsklub
Villach
Rathausplatz 1, 9500 Villach
office@spoeklub-villach.at

28/09/18

64/2018

+ FPÖ

Dringl: Ja

Inhalt: Ja

„Nachhaltigkeit in der Stadtplanung“

DRINGLICHKEITSANTRAG

an den Gemeinderat

Villach wächst und boomt. Bereits jetzt ist Villach einer der nachhaltigsten Städte. Mit E5, „Villach goes green“ und dem Bekenntnis zu „Grün statt Grau“ geht Villach in vielen Bereichen einen nachhaltigen Weg.

Die SPÖ Villach arbeitet nicht nur für Wachstum sondern auch für nachhaltiges Wachstum. Das ist auch ein Thema das uns die nächsten Jahre beschäftigen wird.

Es gilt weitere Strategien zu entwickeln und rechtliche Grundlagen für unsere Zukunft zu schaffen.

Ein Instrument, auf Ebene der Stadt dieser globalen Entwicklung zumindest im eigenen Bereich entgegen wirken zu können, stellt die Raumordnung dar.

Das Land Kärnten ist gefordert im Bereich der Raumordnung, die demnächst grundlegend geändert werden soll, rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen, damit der Villacher Weg der Nachhaltigkeit auch gesetzlich verankert ist.

Mit einer gesetzlich vorgeschriebenen bodenschonenden Raum- und Verkehrsplanung gestalten wir „Grün statt Grau“.

Um diese Zielsetzung zu erreichen wird daher der

Antrag

gestellt, der Gemeinderat möge beschließen:

1. Diesem Antrag wird die Dringlichkeit im Sinne des § 42 des Villacher Stadtrechtes 1998 zuerkannt.

2. Die zuständigen ReferentInnen der Stadt Villach sollen mit dem Land Kärnten und den zuständigen politischen EntscheidungsträgerInnen in persönlichen Gesprächen verhandeln, nachstehende Punkte in die Rechtsmaterie der Raumordnung aufzunehmen:

- Die wichtigen städtischen strategischen Ziele zur Förderung der Nachhaltigkeit auch in Hinblick auf „Villach goes green“ und „Grün statt Grau“ müssen durch die Raumordnung rechtlich einforderbar werden.
- Verankerung der Nachhaltigkeit in den grundsätzlichen Zielen
- Berücksichtigung der Steigerung der Energieeffizienz und der nachhaltigen Nutzung erneuerbaren Energien
- Ein rechtlicher Ausbau der Möglichkeiten, bei konkreten Planungsakten Vorgaben für (horizontale und vertikale) Begrünung geben zu können.
- Ausdehnung der Vertragsraumordnung, also des Inhalts von zu treffenden privatrechtlichen Vereinbarungen, auch auf Nachhaltigkeitsparameter bei der Bebauung;
- Schaffung einer Möglichkeit, privatrechtliche Vereinbarungen auch bei Bebauungsplanungen treffen zu können.

Handwritten signatures and notes in blue and green ink. Visible text includes:
- "Villach goes green" (underlined)
- "Land Kärnten"
- "Projekt 2020"
- "Alexander Ulbing"
- "Stadtrat"- "Bürgermeister"- "Gemeinsam"- "Zusammenhalt"- "Zukunft"- "Grün statt Grau"- "Nachhaltigkeit"- "Umwelt"- "Klima"- "Energie"- "Bau"- "Stadt"- "Land"- "Kärnten"- "Villach"- "ReferentInnen"- "politischen EntscheidungsträgerInnen"- "persönlichen Gesprächen"- "verhandeln"- "Rechtsmaterie der Raumordnung"- "aufzunehmen"- "wichtigen städtischen strategischen Ziele"- "Förderung der Nachhaltigkeit"- "auch in Hinblick auf „Villach goes green“ und „Grün statt Grau“"- "müssen durch die Raumordnung rechtlich einforderbar werden."- "Verankerung der Nachhaltigkeit in den grundsätzlichen Zielen"- "Berücksichtigung der Steigerung der Energieeffizienz und der nachhaltigen Nutzung erneuerbaren Energien"- "Ein rechtlicher Ausbau der Möglichkeiten, bei konkreten Planungsakten Vorgaben für (horizontale und vertikale) Begrünung geben zu können."- "Ausdehnung der Vertragsraumordnung, also des Inhalts von zu treffenden privatrechtlichen Vereinbarungen, auch auf Nachhaltigkeitsparameter bei der Bebauung;"- "Schaffung einer Möglichkeit, privatrechtliche Vereinbarungen auch bei Bebauungsplanungen treffen zu können."A large green signature is visible at the bottom left, and another blue signature is at the bottom right.